

# Verhandlungsschrift

aufgenommen am Dienstag, 13. Dezember 2011, über die Sitzung (4/2011)  
des Gemeinderates Tiefgraben.

**Tagungsort:** Bauernmuseum Mondseeland, Hilfberg Nr. 6

**Anwesende:**

1. Bürgermeister Matthias Reindl
2. Vizebürgermeister August Wieneroither
3. Gemeindevorstand Anton Landauer
4. Gemeindevorstand Stefan Stichmann
5. Gemeindevorstand Reinhart Metzger
6. Gemeindevorstand Christiana Brandtmeier
7. Gemeinderat Karl Lackner
8. Gemeinderat Daniel Pöllmann
9. Gemeinderat Monika Kettler-Kroiß
10. Gemeinderat Andreas Landauer
11. Gemeinderat Franz Schweighofer
12. Gemeinderat Anna Edtmeier
13. Gemeinderat Christian Steininger
14. Gemeinderat Franz Emeder
15. Gemeinderat Hubert Ehrschwendtner
16. Gemeinderat Johann Schweighofer
17. Gemeinderat Franz Rakar
18. Gemeinderat Elisabeth König
19. Gemeinderat Johann Pöllmann
20. Gemeinderat DI. Dr. Peter Baum
21. Gemeinderat Eva Nowak

**Entschuldigt ferngeblieben:**

Gemeindevorstand Johann Dittlbacher  
Gemeinderat Johann Parhammer  
Gemeinderat Matthias Strobl  
Gemeinderat Gertraud Strobl

**Als Ersatzmitglieder sind anwesend:**

Andreas Putz (ÖVP)  
DI. (FH) Johannes Pfeffer (ÖVP)  
Andrea Spielberger (FPÖ)

**Zuhörerin:** Frau Monika Schwaighofer

**Beginn:** 19 Uhr

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und trifft die Feststellung, dass

- a) die Einladung zu dieser Sitzung an alle Mitglieder des Gemeinderates unter Bekanntgabe der Tagesordnung ergangen sei,
- b) die Abhaltung der Sitzung an der Amtstafel des Gemeindeamtes ordnungsgemäß kundgemacht wurde,
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist,

- d) die Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 13. 10. 2011, Nr. 3/2011, während der Sitzung zur Einsicht aufliegt und Einwendungen bis Sitzungsschluss eingebracht werden können,
- e) zum Schriftführer der Gemeindebeamte Koloman Meindl bestellt wird,
- f) zum Protokollfertiger für die heutige Verhandlungsschrift von den Fraktionen Bürgermeister Matthias Reindl für die ÖVP, GV Christiana Brandtmeier für die SPÖ, GR Johann Pöllmann für die FPÖ und GR DI Dr. Peter Baum für die BI namhaft gemacht werden.

## Tagesordnung und Beschlüsse

### **1. Genehmigung des Voranschlages 2012 mit Festsetzung der Hebesätze, der Gebühren, der Abgaben und der Dienstposten;**

Der Bürgermeister führt aus, er habe nach der Gemeindeordnung alljährlich vor Ablauf des Haushaltsjahres dem Gemeinderat den Entwurf des Gemeindevoranschlages vorzulegen. Vor der Vorlage an den Gemeinderat lag der Entwurf des Gemeindevoranschlages durch zwei Wochen im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur öffentl. Einsicht auf. Die Kundmachung dazu erfolgte zeit- und fristgerecht. Innerhalb der Auflagefrist gingen bei der Gemeinde keine schriftlichen Erinnerungen zum Voranschlagsentwurf ein.

Grundsätzlich kann rückblickend gesagt werden, dass die Finanzwirtschaft der Gemeinde Tiefgraben im auslaufenden Finanzjahr als solide bzw. sehr gut bezeichnet werden kann.

Der Voranschlag 2012 der Gemeinde Tiefgraben konnte sowohl im Ordentlichen Haushalt mit € 7.026.000,- als auch im Außerordentlichen Haushalt mit € 899.500,- ausgeglichen erstellt werden.



### **Ordentlicher Haushalt 2012** (ausgeglichen)

	2011	2012	Veränderung in %
<b>Einnahmen</b>	€ 5.717.000	€ 7.026.000	+ 22,8%
<b>Ausgaben</b>	€ 5.717.000	€ 7.026.000	+ 22,8%

Von der Aufsichtsbehörde wurden geringfügige Anpassungen bei den Abgaben und Gebühren gefordert.

Die Hebesätze, Abgaben und Gebühren werden daher wie folgt festgesetzt:



# Gebühren und Abgaben

	2011	2012	Veränderung in %
Grundsteuer A	500,000 v.H.d. Steuermessbetr.	500,000 v.H.d. Steuermessbetr.	
Grundsteuer B	500,000 v.H.d. Steuermessbetr.	500,000 v.H.d. Steuermessbetr.	
Lustbarkeitsabgabe	15,00 v.H.d. Preises oder Entgeltes	15,00 v.H.d. Preises oder Entgeltes	
Hundeabgabe	€ 35,00 je Hund € 10,00 je Wachhund	€ 40,00 je Hund € 10,00 je Wachhund	+ 14,2 %
Kanalbenützungsgebühr	€ 3,30 (€ 3,63 inkl.)	€ 3,33 (€ 3,66 inkl.)	+ 0,9 %
Kanalanschlussgebühr	€ 19,27 (€ 21,19 inkl.)	€ 19,93 (€ 21,92 inkl.)	+ 3,4 %
Kanalanschlussmindestgeb.	€ 2.891 (€3.180,10 inkl.)	€ 2.990 (€ 3.289 inkl.)	+ 3,4 %
Wasserbezugsgebühr je m <sup>3</sup>	€ 1,31 (€ 1,44 inkl.)	€ 1,35 (€ 1,48 inkl.)	+ 3,0 %
Wasseranschlussgebühr je m <sup>2</sup>	€ 11,55 (€ 12,71 inkl.)	€ 11,94 (€ 13,14 inkl.)	+ 3,3 %
Wasseranschlussmindestgebühr	€ 1.733 (€ 1.906,30 inkl.)	€ 1.792 (€ 1.971,20 inkl.)	+ 3,4 %

Nachdem Herr Eibensteiner als Beamter der Gemeinde St. Lorenz in den Ruhestand getreten ist und Herr Meindl als Beamter der Gemeinde Tiefgraben die Amtsleitung innehat, war lt. Auskunft der Aufsichtsbehörde (HR Dr. Gugler) der Dienstposten des Amtsleiters in der Gemeinde St. Lorenz aufzulassen und im Dienstpostenplan der Gemeinde Tiefgraben auszuweisen B II – VII (GD 8).

Sofern es zum Haushaltsausgleich erforderlich ist, wird lt. Voranschlag der Höchstbetrag der Kassenkredite mit € 100.000,-- und der Höchstbetrag von Darlehen zur Bestreitung der Ausgaben des Außerordentlichen Voranschlages mit € 200.000,-- festgesetzt.

## **Ordentlicher Haushalt**

### **Gruppe 2:**

**Schulen:** Die Steigerungen sind auf höhere Schülerzahlen (Gemeinde Tiefgraben ist Zuzugsgemeinde) und der geplanten Einrichtung einer Expositur in der VS Zell/Moos zurückzuführen.

**Schülerhort:** Die Gemeinde beteiligt sich u. a. am Schülerhort in Mondsee; die Besucherzahlen des Schülerhortes steigen, sodass sich auch die Leistungen der Gemeinde zwangsläufig erhöhen.

### **Kindergarten TILO und Am Priel:**

Hier gilt dasselbe wie bei den Schulen. Die Gemeinde St. Lorenz errichtet ab 2012 einen neuen Kindergarten, sodass die Gemeinde Tiefgraben den Anteil des gemeinsamen KIGA TILO abgeben muss, weshalb € 200.000,-- für diesen Zweck angesetzt sind.

**Bücherei:** Für den Einkauf bzw. den Betrieb der Bücherei (dzt. Alleineigentum Marktgemeinde) sind Mittel in Höhe von € 16.000,-- bereitgestellt.

**Sport, Sportplätze – Eislaufplatz Mondsee:**

Der Ansatz von € 25.200,-- ist für die eventuelle Beteiligung an den Betriebskosten der Marktgemeinde Mondsee reserviert.

#### **Gruppe 4:**

Die Kleinkindbetreuung (ELKIZ) und die Zahlungen in Folge des Kinderbetreuungsgesetzes schlagen hier massiv zu Buche.

#### **Gruppe 5:**

Rettungskosten: Die Gemeinde hilft bei der Errichtung einer Einsatzzentrale der OÖ. Bergrettung, Ortsstelle Mondsee, mit.

#### **Gruppe 6:**

Das Projekt Pyroflex-Maximusstraße ist von 2011 auf 2012 verschoben worden.

#### **Güterwege:**

Neben den lfd. Zahlungen an den WEV soll 2012 eine generelle Sanierung des Güterweges Guggenberg vorgenommen werden, für die zusätzliche I.-Beiträge lt. WEV erforderlich sind.

#### **Gruppe 8:**

Friedhof: Es besteht das Erfordernis nach Urnengräbern und der Errichtung einer Einfriedungsmauer sowie die Neugestaltung der Eingänge.

#### **Erwerb von Grundstücken:**

Mit diesen Mitteln setzt die Gemeinde privatwirtschaftliche Maßnahmen im Sinne des § 16 OÖ. ROG. (Baulandsicherung für Ortsansässige bzw. Verhinderung der Zersiedlung).

### **Vorhaben im außerordentlichen Haushalt der Gemeinde Tiefgraben**

#### **Kreisverkehr Weißenstein:**

Die Gesamtkosten des Kreisverkehrs wurden mit rund € 640.000,-- geschätzt. Der Anteil der Gemeinde Tiefgraben wird mit zugesagten BZ-Mitteln in Höhe von € 70.000,-- und einer Zuführung aus dem OH bedeckt. Durch den Kreisverkehr auf der B 154 wird sich die Verkehrssicherheit sowohl für die Kraftfahrer als auch für die Fußgeher (Schüler) wesentlich verbessern.

#### **Kanalisation – RHV. Beitrag**

Mit Zuwendungen von € 185.500,-- aus dem OH kann der Ausbau des Kanalnetzes im Bereich „Am Zellerbach, Lackenberg, Hingen“ vorangetrieben und bedeckt werden.

#### **Wasserversorgung Tiefgraben: Hochmoor und Mondsee/Hauberg**

Mit Mitteln in Höhe von € 74.000,-- aus dem OH und der zweckgebundenen Rücklage soll der Wasserknappheit in den oben genannten Ortsteilen entgegengetreten werden.

Der trockene Spätsommer und Herbst 2011 hat die Schwachpunkte der bestehenden privaten Wasserversorgungsanlagen deutlich aufgezeigt. In Kooperation mit der WG Schlössl soll eine neue WVA der Gemeinde umgesetzt werden.

**Ertragsanteile:** Die Gemeinde Tiefgraben ist eine Zuzugsgemeinde und profitiert aus der Heranziehung des neuen Stichtages für die Einwohnerzahl.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass der Haushaltsausgleich sowohl im Ordentlichen Haushalt als auch im Außerordentlichen Haushalt deshalb gelungen ist, weil der in der Gemeindeordnung verankerte Grundsatz der Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit vehement verfolgt wird.

GR Eva Nowak stellt die Erhöhung der Hundeabgabe um rund 14 % in Frage und möchte wissen, was mit dem Geld passiert. Bürgermeister Reindl erläutert, dass der Allgemeinheit durch die Aufstellung von Hundesackerlbehälter und deren Entleerung Kosten entstehen, die es abzudecken gilt. Da die Hunde auch landwirtschaftliche Wiesen in Anspruch nehmen, würde es auch gerechtfertigt erscheinen, diese Mittel der Landwirtschaft zuzuführen.

GR Johann Pöllmann kritisiert, dass sich die Gemeinde immer wieder den durch die Aufsichtsbehörde vorgegebenen Gebühren- und Abgabenerhöhungen unterwirft. Nach

Ansicht von Bürgermeister Reindl bewegen sich die Erhöhungen im Bereich der jährlichen Teuerungsrate.

**In der Folge stellt Bürgermeister Matthias Reindl den Antrag, der Gemeinderat möge dem Voranschlag 2012 mit Festsetzung der Hebesätze, der Gebühren, der Abgaben und der Dienstposten die Zustimmung erteilen.**

**Beschluss: einstimmig**

**2. Änderung des Flächenwidmungsplanes – Beschlussfassung; FWPL.Ä. Nr. 3.96; Änderung Nr. 3.96, Bereich „Haidermühle; Antragsteller: Aichriedler J. u. M.;**

Laut Bürgermeister Matthias Reindl besteht seitens der Ehegatten Josef und Monika Aichriedler, Punzau 1, der Wunsch auf Baulandschaffung für weichende Erben. Dafür soll eine Teilfläche des Gstk. 822/2, KG Hof, im Ausmaß von ca. 750 m<sup>2</sup> von dzt. landw. Grünland in Wohngebiet bzw. Verkehrsfläche umgewidmet werden.

Im Bereich der Umwidmungsfläche erfolgt eine Grundabtretung, sodass das öffentl. Gut im Bereich der neu zu schaffenden Parzelle eine Breite von 6,00 m aufweisen wird.

Gem. § 36 Abs. 4 kann das Stellungnahmeverfahren zur Gänze entfallen, wenn die geplante Änderung mit dem örtlichen Entwicklungskonzept im Einklang steht.

Aus Sicht der Gemeinde kann die Übereinstimmung mit dem örtlichen Entwicklungskonzept festgestellt werden, zumal die Fläche innerhalb definitiver Siedlungsgrenzen liegt. Außer den Antragstellern sind von der Änderung der Widmung keine weiteren Betroffenen tangiert, weshalb das verkürzte Verfahren angewendet werden kann.

Auf Anfrage von GR Dr. Baum erklärt Bürgermeister Reindl, dass das Bauland für die Tochter der Antragsteller, also für eine weichende Erbin, gewidmet wird und nicht zum Verkauf steht.

**Gemeindevorstand Anton Landauer stellt den Antrag, die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.96 zu beschließen.**

**Beschluss: einstimmig**

**3. Umlegung des öffentl. Weges im Bereich der Liegenschaft Hilfberg 70 (Skolaut);**

- a) **Genehmigung des Tauschvertrages Gemeinde Tiefgraben öffentl. Gut / Ehegatten Ramsauer / Ehegatten Skolaut;**
- b) **Erlassung einer Verordnung zur Auflassung des Teiles 3 als öffentl. Gut und**
- c) **Erlassung einer Verordnung zur Widmung des Teiles 1 für den Gemeingebrauch und**
- d) **Einreihung als Gemeindestraße**

Bürgermeister Matthias Reindl und GV Anton Landauer erklären ihre Befangenheit zum Tagesordnungspunkt.

Den Vorsitz übernimmt Vizebürgermeister Wieneroither. Er erklärt, mit dem gegenständlichen Tauschvertrag wird die geringfügige Verlegung des öffentl. Weges im Bereich der Liegenschaft „Hilfberg Nr. 70 – Skolaut“ bezweckt. Die Umlegung in der Natur erfolgte bereits und ist der Weg wie bisher als Wanderweg Richtung Stabau und als landw. Bringungsweg nutzbar. Voraussetzung für die Eintragung im Grundbuch ist die Beschlussfassung durch den Gemeinderat im obigen Sinne.

In der allgemeinen Diskussion wird von Seiten der Gemeindevertretung darauf hingewiesen, dass der Gemeinde keine Kosten durch die Umlegung entstehen dürfen und die neue Weganlage im bisherigen Umfang nutzbar sein muss.

**Vizebürgermeister August Wieneroither stellt den Antrag, der Gemeinderat möge**

- a) den Tauschvertrag (Beilage 1) Gemeinde Tiefgraben öffentl. Gut / Ehegatten Ramsauer / Ehegatten Skolaut genehmigen und**
- b) eine Verordnung zur Auflassung des Teiles 3 als öffentl. Gut (Beilage 2) und**
- c) eine Verordnung zur Widmung des Teiles 1 für den Gemeingebrauch (Beilage 3) und Einreihung als Gemeindestraße erlassen.**

**Beschluss: einstimmig**

Bürgermeister Matthias Reindl übernimmt wieder den Vorsitz.

#### **4. Genehmigung von Kaufverträgen betreffend den Verkauf von gemeindeeigenen Grundstücke in der Ortschaft „Haidermühle“;**

- a) Gstk. 856/22, KG Hof; b) Gstk. 856/23, KG Hof; c) Gstk. 856/14, KG Hof**

Vorweg hält Bürgermeister Reindl fest, für das Gstk. 856/14, KG Hof, liege noch kein Kaufvertrag vor, weshalb die Beschlussfassung für dieses Gstk. entfällt.

Folgende Grundstücke sollen nach Zuteilung durch den Gemeindevorstand an nachstehende Personen veräußert werden:

- a) Gstk. 856/22, KG Hof, 704 m<sup>2</sup> x 102,-- €/m<sup>2</sup> = Kaufpreis: € 71.808,-- an:  
Frau Monika Schwaighofer, Vogelsangstr. 32, und Herrn Mag. Florian Halbwirth;
- b) Gstk. 856/23, KG Hof, 703 m<sup>2</sup> x 102,-- €/m<sup>2</sup> = Kaufpreis: € 71.706,-- an:  
Frau Katharina Gaderer, Am Irrsee 2, und Matthias Schwaighofer, Mühldorfstr. 60;

In den Kaufverträgen sind neben weiteren Abreden das Vorkaufsrecht der Gemeinde Tiefgraben für den Zeitraum von 20 Jahren wie auch die üblichen Vereinbarungen betreffend Bauverpflichtung innerhalb von fünf Jahren bzw. die Begründung eines Hauptwohnsitzes innerhalb sieben Jahren enthalten.

**GV Landauer beantragt, der Gemeinderat möge beschließen, das**

- a) Gstk. 856/22, KG Hof (Ausmaß 704 m<sup>2</sup>, 102,-- €/m<sup>2</sup>) zum Kaufpreis von € 71.808,- an Frau Monika Schwaighofer, Vogelsangstr. 32, und Herrn Mag. Florian Halbwirth und**
- b) das Gstk. 856/23, KG Hof (Ausmaß 703 m<sup>2</sup>, 102,-- €/m<sup>2</sup>) zum Kaufpreis von € 71.706,- an Frau Katharina Gaderer, Am Irrsee 2, und Matthias Schwaighofer, Mühldorfstr. Nr. 60, zu veräußern.**

**Beschluss: einstimmig (Kaufverträge Beilagen Nr. 4 und 5)**

#### **5. Ankauf von Grundstücken aus der Liegenschaft „Exlberg“ - Genehmigung des Kaufvertrages zwischen Frau Elisabeth Berger als Verkäuferin einerseits und der Gemeinde Tiefgraben als Käuferin andererseits;**

Der Vorsitzende führt aus, in Umsetzung der im Zusammenhang mit der Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.77 mit Frau Berger getroffenen Vereinbarung zur Baulandsicherung für Ortsansässige sollen nunmehr die als Wohngebiet gewidmeten Grundflächen von der Gemeinde angekauft werden. Insgesamt werden sieben Parzellen (ursprünglich sechs Parzellen) mit einem **Gesamtflächenausmaß von 4.838 m<sup>2</sup>** angekauft; Der **Kaufpreis beträgt € 545.870,--**. Für vier Parzellen im Gesamtausmaß von 2.569 m<sup>2</sup> beträgt der Kaufpreis pro m<sup>2</sup> € 80,--, für drei Parzellen (ursprünglich zwei Parz.) mit einem

Gesamtausmaß von 2.269 m<sup>2</sup> beträgt der Kaufpreis je m<sup>2</sup> € 150,--. Die Flächen für die Weganlage werden unentgeltlich in das öffentl. Gut abgetreten. Seitens der Gemeinde wurde die Planung der gesamten Infrastruktur (Abwasser, Regenwasserableitung, Straße, Verkabelung) in Auftrag gegeben. Es ist auch vorgesehen, die 30-KV-Freileitung unterirdisch zu verlegen, damit die Bebauung der Grundstücke bestmöglich erfolgen kann. Sobald die Kosten zur Herstellung der Infrastruktur bekannt sind, kann die Gemeinde den Grundpreis seriös kalkulieren und die Grundstücksvergabe umgehend vornehmen. Den Kaufvertrag hat Herr RA Dr. Walter Wienerroither vorbereitet. Herr Dr. Schirnhofner hat der Gemeinde für das öffentl. Gut eine Grundabtretung zur Ausbildung einer Trompete im Kreuzungsbereich in Aussicht gestellt; die Fläche ist lt. Bürgermeister Matthias Reindl finanziell abzulösen. Die 30-kV-Hochspannungsleitung der Energie AG wirke sich für die Bebauung und das Ortsbild sehr hinderlich aus, sodass eine unterirdische Verkabelung angestrebt werde und dies die Kosten der Infrastrukturmaßnahmen zusätzlich erhöhe. Man rechne über den Daumen mit rund € 50,-- je m<sup>2</sup>.

GR Dr. Baum erkundigt sich über den Verlauf der neu geplanten Verkabelung, insgesamt wird die Verkabelung für sinnvoll erachtet.

**GV Anton Landauer stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Kaufvertrag (Beilage 6, Gesamtflächenausmaß 4.838 m<sup>2</sup>, Kaufpreis € 545.870,--), abgeschlossen zwischen Frau Elisabeth Berger, Guggenbergstraße 27, und der Gemeinde Tiefgraben, genehmigen.**

**Beschluss: einstimmig**

## **6. Grundsatzbeschluss zum Bau einer Wasserversorgungsanlage im Bereich „Hochmoor“ und „Mondseeberg/Hauberg“;**

Bürgermeister Reindl berichtet, in den Bereichen Hochmoor und Mondseeberg/Hauberg komme es bei der Versorgung mit Trink- und Nutzwasser immer wieder zu Engpässen. Auch hinsichtlich der Wasserqualität habe es oftmals schon Probleme gegeben. Die Engpässe wurden bisher mit Wassertransporten durch die FF Tiefgraben abgedeckt. Der Gemeinde Tiefgraben liegt das Angebot der Wassergenossenschaft Schlössl vor, wonach die WG bereit ist, der Gemeinde täglich 25 m<sup>3</sup> Trinkwasser, das sind jährlich rund 10.000 m<sup>3</sup>, zum Pauschalpreis von jährlich € 4.000,-- zu liefern. Die Wasserlieferung würde über eine Verbindungsleitung zu einem neuen Hochbehälter der Gemeinde erfolgen. In weiterer Folge könnten die einzelnen Liegenschaften über ein noch zu errichtendes Leitungsnetz der Gemeinde versorgt werden. Seitens der Gemeinde wurde nunmehr eine Bedarfserhebung in den genannten Bereichen durchgeführt. Von den befragten 47 Liegenschaftseigentümern haben 24 (50 %) verbindlich erklärt, einen Anschluss an die Wasserversorgungsanlage zu tätigen.

**GV Stefan Stichmann betont auf Grund der akuten Wasserknappheit in den genannten Bereichen die Dringlichkeit der Realisierung des Projektes. Er stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Grundsatzbeschluss fassen, in Kooperation mit der WG Schlössl im Bereich Hochmoor und Mondseeberg/Hauberg eine Wasserversorgungsanlage zu errichten.**

**Beschluss: einstimmig**

## **7. Bericht des Bürgermeisters;**

### **Gemeindegrundstücke – Bauland für Ortsansässige und Betriebsansiedlung:**

Das Gstk. 956/14, KG Hof (Haidermühle), ist bis Ende 2012 reserviert.

Für die „**Exlbergergstk.**“ gibt es bereits eine lange Liste von Bewerbern und soll zu Beginn des kommenden Jahres der Zuweisungsprozess über die Bühne gehen.

Im Bereich „**Prielbauer**“ wird ein neues Baulandsicherungsmodell angedacht.

Herr **DI Thal** ist an einer Verwertung seiner Liegenschaft interessiert. Zurzeit sind rund 7.500 m<sup>2</sup> Bauland gewidmet (Gesamtfläche rund 12.500 m<sup>2</sup>). Wenn die Gemeinde es schafft, die Gstk. zu erwerben, hätte sie es auch in der Hand, die Ansiedelung nach der Art der Betriebe zu steuern. Anfang 2012 soll die weitere Vorgangsweise beraten werden.

Das Areal wäre auch guter Standplatz für eine neue Zeugstätte der FF Hof. GR Pöllmann regt an, die FF Guggenberg in die Standortwahl einzubeziehen.

#### **Kreisverkehr Weißer Stein:**

Die Grundabtretungsverhandlungen sind so weit abgeschlossen, lediglich für das Lagerhaus muss noch ein Ersatzgrund mit einer Fläche von 210 m<sup>2</sup> gefunden werden. Die Finanzierung ist gesichert.

#### **Steinerhofstraße – Abzweiger zur Herzog-Odilostraße:**

2012 soll das Projekt forciert werden.

#### **Viererverwaltungsgemeinschaft MSL**

Die Sache ist etwas eingeschlafen. Die Gemeinde Tiefgraben werde sich sicher von Mondsee nicht über den Tisch ziehen lassen. Das Amtshaus der Marktgemeinde Mondsee wurde von einem amtl. SV. auf € 604.000,-- geschätzt. Lt. HR Gugler wäre eine Einmietung bei der Marktgemeinde gängige Praxis. Auch das Amtshaus der Landgemeinden müsse für den Fall der Vermietung dringend saniert werden.

#### **Heimatbuch:**

Der Kulturausschuss möge sich mit dem Thema „Heimatbuch Tiefgraben“ beschäftigen; in der Nachbargemeinde Zell/Moos gebe es ein solches bereits.

### **8. Bericht der Ausschüsse;**

**Umweltausschuss:** kein Bericht

#### **Kindergarten-, Schule-, Kultur-, Sport-, Jugend-, Familien-, Senioren-, Integrations- und Tourismusausschuss:**

Obfrau Monika Kettler-Kroiss berichtet über Gespräche betreffend die Einrichtung einer Expositur in Zell am Moos und den dafür erforderlichen Schülertransport.

Des Weiteren soll zu Beginn des Jahres 2012 über die Einrichtung einer **Krabbelstube** über dem ELKIZ beraten werden.

**Bau- und Planungsausschuss:** kein Bericht

#### **Prüfungsausschuss:**

Vorsitzender GR. Franz Rakar informiert über die heute durchgeführte Gebarungsprüfung. Die Prüfung habe keine Beanstandungen ergeben.

**Gesunde Gemeinde:** kein Bericht

Der Radwandertag am 26. 10. 2011 ist leider ins Wasser gefallen.

### **9. Allfälliges**

#### **Linksabbieger B 154 – Bauland DI Thal:**

Die Gemeinde hat den Linksabbieger vorfinanziert. Herr DI Thal muss im Fall der Veräußerung von mehr als 3.500 m<sup>2</sup> Betriebsbaugebiet der Gemeinde die Vorleistungen refundieren, erklärt Bgm. Reindl auf Anfrage von GR Franz Rakar.



**Bauvorhaben Faschang:**

GR Johann Pöllmann erkundigt sich über die Anzahl der Stellplätze auf dem Bauplatz und hält die Zufahrt auf den Güterweg für sehr unsicher.

Bgm. Reindl berichtet, dass drei Stellplätze lt. Bauplan ausgewiesen sind. Im Zuge der Bauplatzschaffung wurde vom Bauwerber ein 1 m breiter Grundstreifen zur Verbreiterung des Güterweges unentgeltlich ins öffentl. Gut abgetreten.

**Viererverwaltungsgemeinschaft MSL:**

GR Dr. Baum hinterfragt das Schätzgutachten für das Marktgemeindeamt hinsichtlich des Wertes; Bgm. Reindl informiert, der Wert sei deshalb so niedrig, weil wenig Grundfläche zur Verfügung stehe und das Objekt selbst ein denkmalgeschütztes, sanierungsbedürftiges Haus sei.

Gemeinderätin Eva Nowak will wissen, ob ein neues Gemeindeamt günstiger käme. Nach Ansicht von Bürgermeister Reindl sei ein Neubau wegen des hohen Grundpreises in Mondsee nicht billiger.

**10. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 13. 10. 2011;**

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift vom 13. 10. 2011 (3/2011) keine Einwendungen eingebracht wurden und erklärt sie für genehmigt.

Bürgermeister Matthias Reindl bedankt sich für die im Jahr 2011 geleistete Arbeit der Gemeindemandatäre, die parteiübergreifend für das Wohl der Bürger geleistet wurde.

Er wünscht der Gemeindevertretung und deren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr und lädt zur Jahresabschlussfeier ins Restaurant Lackner recht herzlich ein.

Die Vertreter/innen der Fraktionen, GR Monika Kettler-Kroiss für die ÖVP, GV Christiana Brandtmeier für die SPÖ, GR DI. Dr. Peter Baum für die BI und GR Johann Pöllmann für die FPÖ, bedanken sich ebenfalls bei allen Mitgliedern des Gemeinderates für die gute und gedeihliche Zusammenarbeit.

**E n d e:** 20.05 Uhr

Der Bürgermeister:

(Matthias Reindl)

Der Schriftführer:

(AL Koloman Meindl)

Die nicht genehmigte Verhandlungsschrift wurde am \_\_\_\_\_ an die Fraktionsobleute geschickt.

Die gegenständliche Verhandlungsschrift wurde in der Sitzung am \_\_\_\_\_ ohne Einwendungen genehmigt.